
INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG

VORWORT	7
EINLEITUNG.....	11
TEIL A: Das Prädestinationsverständnis in der Theologie- geschichte.....	13
I. Augustinus und die Prädestinationslehre im vorreformatorischen Denken.....	14
II. Luther und die Auseinandersetzung mit Erasmus um den freien Willen.....	25
III. Calvin und der Schritt zur doppelten Prädestination.....	31
IV. Arminius und die Prädestinationslehre nach Luther und Calvin	44
V. Karl Barth und die doppelte Prädestination im christo- zentrischen Brennglas	48
TEIL B: Exegetischer Teil – Begriffsklärungen rund um die Erwählungslehre	51
I. Biblische Begriffe	53
II. Theologische und philosophische Begriffe	77
III. Eine Übersicht der vier wesentlichen theologischen Positionen.....	80
TEIL C: Systematischer Teil (1) – Calvinismus kontrovers – worin er recht hat und wo er zu weit geht.....	83
I. Die Prädestinationslehre als direkte Ableitung aus biblischen Begriffen	86

II. Die Prädestinationslehre als direkte Ableitung aus biblischen Aussagen	87
III. Die Prädestinationslehre als indirekte Ableitung aus biblischen Positionen	96
IV. Die Prädestinationslehre als indirekte Ableitung spekulativer Art.....	105
TEIL D: Systematischer Teil (2) – Grundlagen eines biblischen Erwählungsverständnisses	115
I. Gottes Erwählung in Christus	117
II. Gottes Erwählung im geschichtlichen Handeln	120
III. Gottes Erwählung im Lichte seiner Souveränität.....	124
IV. Gottes Erwählung in menschlicher Verantwortung.....	128
V. Gottes Erwählung in der Seelsorge	144
VI. Gottes Erwählung und die Vorsehung	147
VII. Gottes Erwählung im Spiegel eines ganzheitlichen Schöpfungsverständnisses – Entwurf einer „Quantentheologie der Prädestination“	151
TEIL E: Ergebnis und Zusammenfassung	165
Bibliografie	179
Über den Herausgeber.....	182